wenn sie im Angeichlossen in allen sen der Be. öpangenberger Zeitung. and und danti de certain de certa

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Ferniprecher Rr. 27 Erichein! wöchentlich [8 mal und gelangt Dienstag, Domerstag und Sonne Nachmittag zur Ausgade. Mobunnementspreis pro Monat O.90 R.M. ins Daus, einschließlich der Beligen; Mehn Erren, Die Frau und hire A. Ber heiter Alltag", "Praftisches Wiffen für Alle", "Unterbaldungsbellage" Durch die Voffansichten und Velefträger bezogen 1.20 R.M. Im Falle höl Gemalt nicht ein Schoenerige gleiftet.



Telegr. Abr.: Beliung. Die Millimeter-Anzeigen-Zeile tostet bei 46 mm Spattenbreite 4 Reichspfennig. Gelhäftliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-preis für Anzeigen im Extleti berträgt bei 90 mm Spattenberteit 12 Reichspfennig. Für sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1994 giltigten Areislisse Rr. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr vormittags.

Buchbruderei Sugo Dunger Far die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Bergarbeifer. , 13. Januar.

13. Januar.

13. Januar.

eiter bes Saar.

in bie dyriftige.

rs und an bie dyriftige.

rs und an Bie dyriftige.

"Unfer Willer Willer

"Unfer Willer

"Unfer Willer

"Unfer Willer

"Unfer Willer

"William Willer

"Ongen, den der

se Michaufes der

es Hutter aus

an es im Laufe

ün der Welt

fin die Führlich

finder Gedick

Michaufes G

Menichen, die des deutschen der fäulichen ver er Heute dier nich an, im den ihre Welt irre koll zur Undie Welt zur Undie Er, müßte die L, müßte die Das abilim.

ill heim jum eutschen hei-Barkeihader

Baterlande

"Franfreichtommen im tildhe Beleg-haft, wieder tildhen Bolt. und ehren.

gericht ver-endung von en ihr eige-

Liebe und

0.30 11hr

teleiter. nusoumnomms nberg

Seite

erger

esten

Donnerstag, den 18. Januar 1934

27. Jahrgang.

Intrigen gegen die Saarabstimmung

Mühlarbeit ber separatistischen Landesverräter in Genf — Wiederwahl der Saar=Regierungsfommission

Kührer und Gefolgichaft

Betiebszweck und zum gemeinen Auhen von Bolt und Staat."

So lautet der einführende Satz des Gesetzs zur Ordnung der nationalen Arbeit, das soehen vom Reichskabinet beschöllen worden ist und am 1. Mai in Kraft treten mid. Es räumt mit all den Schlagmorten auf, die das Zeitaltet des Kalssendungtes und Kalssendiges sür den Bezeich der Arbeit und ihrer Beziehung zum Wenichen gegriff der Arbeit und ihrer Beziehung zum Wenichen gegriff der Arbeit und hiere Beziehung zum Arbeitweise der beitrigt. An seine Sielle tritt die Idee der Betriebsgemeinschaft, eines Treueverhältnises zwischen Arbeitweienen. Richt das Trennende soll in Jutunft in Ikrebitweinenen. Richt das Trennende soll in Jutunft in bem Arbeitsverhältnis bervortreten, sondern das Berbindend, das Gemeinsame. Der Betrieb, ganz gleich welcher Art, dorm und Größe, ist das gemeinsame Dach für den Unternehmer, den Angestellten und Arbeiter. Unter diesem Internehmer, den Angestellten und Arbeiter. Unter diesem Internehmer, den Angestellten und Erfebeiter. Unter diesem Internehmer, den Angestellten und Erfebeiter und der Gesantseit, "zur Förderung der Betriebszwecke und zum gemeinen Rugen von Bost und Staat" gestaltes und gespetzte und gestalt werden.

Kaum eine andere Wahnahme der nationalen Regierung hat so mit den zerstörenden und zersplitternden Ideologien marzistischer Uebersegungen ausgeräumt wie diese Geseh zur Ordnung der nationalen Arbeit. Kein andere Erieg aber ist auch so von der Zuversicht erstütt, daß ein Jahr nationallozialistischer Staatspolitik die Weinschen ungezormt und innerstigd neugestattet hat, wie diese neue Geseh. Denn während unter den Auswirtungen sozialer Kämpfe der vergangenen Zeitepoche Arbeitsgeber und Arbeitnehmer sich wie seinbliche Wächte gegenüberstanden, dern zu eine Morgan, sast der Gesehgeber des nationalen Staates diese beiden Haktoren der deutschen Wickelman von der Aufgabe, gleich en Rechtes und gleich en Jieles zusammen.
Der nationale Staat bringt mit die den Kaum eine andere Magnahme der nationalen Regie

der Aufgabe, gleichen Rechtes und gleichen Jieles zusammen.

Der nationale Staat bringt mit diesem Gesetz der Menichen der mitischaftlichen Arbeit ein unbegrenztes Bertrauen einzegen. Mit ihm wird dem Arbeitgeber wie Arbeitnehmer eine ungeheure Berantwortung übertragen, damit nicht nur der Wilchaftlichen Arbeit ein unbegrenztes Bertrauen entgegen. Mit ihm wird dem Arbeitgeber wie Arbeitnehmer eine ungeheure Berantwortung übertragen, damit nicht nur der Wilchaftliche Impuls sich zum Zesten vom Bolt und Staat auswirkt. Indem der Geleggeber das Jührersprinzip auch auf den Betrieb ausbehnt und den Unternehmer zum Führer des Betriebes bestimmt, überträgt er ihm nicht nur außerordentliche Rechte sondern auch aufgergewöhnliche Pflichen. die sich nicht auf den Betrieb beschränken, sondern ihn zum Träger nationalspalifisischer Staatspolitif machen. Es mag mancher sich über diese Pflichten im Augenbisch auch ihr kannen den. Se mag mancher sich über diese Pflichten im Augenbisch nicht im klaren sein. Die Ide des Filhrertums, wie sie vom Nationalspalasisischer Staatspolitif machen. Es mag mancher sich über diese Pflichten im Augenbisch wir klaren sien. Die Ide des Filhrertums, wie sie vom Nationalspalasisischer Statzen der von Verstwertung und ibealstischer Auffassung zur Beranterung der nationalspalasisischer Staatspolitien nen programmatischen Ertlätungen die Stellung seitzelspalien ertstät versällt der ganzen Schwere des Geletzes. Abolf silter pal sich ver Auchtergreifung in sein nationalspalasisisischen Versällt der Aufbeiter einnehmen oll. Er hat den deutschen Arbeiter durch die bisherigen Geletze der verschieden Arbeiter durch die bisherigen Geletze der verschieden Arbeiter durch die bisherigen Geletze der verschieden Arbeiter von der ihm avertannten Etelung in Staat und Wirschaft nicht wieder verdränzt werden leitigt, das der Arbeiter von der ihm avertannten Etelung in Staat und Wirschaft nicht wieder verdränzt werden leitigt, das der kohren verdränzt eine untergeordene Estellung einnahm. Im nationalspalasisienblich

Die deuische Mirtschaft ist nicht gulest unter ben Birtungen einer wirtschaftsseindlichen Gesetzgebung, wie wir sie ein 1918 erlebt haben, zusammengebrochen. Mit Necht tagte die Wirtschaft darüber, daß sie nicht Herr im eigenen Hause sie, daß vielmehr Gewerkschaften und Parteien

ohne Mücklich auf die Wirtschaften inn sparteien ohne Mücklich auf die Wirtschaften bes einzelen Bertiebes hineinregierten und hineindiktierten. Unter Abolf Hiller wird die Wirtschaft von diesen Fessen bestetet. Der Unternehmer ist wieder der Führer im Betrieb, unterliegt aber den geschriebenen und ungeschriebenen Geiegen, die den Begriff "Wolfsgemeinschaft" lebendig gestalten. Denn alles Handlen und alles Führen muß unter dem Geschaft, der Führen muß unter dem Geschaft gernalt der Betriebes und Bolfsgemeinschaft geschehen. Die Frundsorberung nationalsozialitischer Wirtschaftspolitik, das Gemeinnuß vor Eigennuß geht, muß die Richtschaft gemeinnuß vor Eigennuß geht, muß die Richtschaft

weine Gewertschaftspolitik mit alsen ihren betriebsfeindlichen Begleiterscheinungen beeinträchtigt in Jukunst den Kihrer des Betriebes. Nach dem Grundsah des Kührertums liedt hinter dem Kührer die Gesolgschaft, deren Aufgade die Körderung des Betriebes sein muß. Das Le ist ung sprinzip, das man jahrzehntelang lystematisch gurückgedrächang hat, tritik sest wieder in den Bordergrund. Bertrauen und Treue sollten in Jukunst Akreitzeber und Akredichemer eines Betriebes umschlieben. Wird ind der Sinn des Gesessen sicht nur erkannt sondern in die Tat umgeletzt, dann wird nicht nur der einzelne Betrieb neu erstarten sondern mit ihm Arbeitechner und Arbeitzeber gewinnen zum Besten von Bolf und Staat.

Genfer Gewaltpläne

Das Saargebiet foll vergewaltigt werben

Düs Saargeviet soil vergewaltigt werven die dernichen ich die Berinche, den Vösserbierundsrat, weransassen, "besondere Schuhmasnahmen" im Saargediet is teesten, "besondere Schuhmasnahmen" im Saargediet is teesten, win die durch "nationalsozialistischen Terror" angevilch bedrohte Freiheit der Lösstimmung zu sichern. Dadei hat man ganz ossensstlich den Plan im Auge, die Fremdherrichast im Saargediet in der Abssimmungszeit durch Entsendung fremder Truppen oder Polizeiträste noch u verschäften. Aus zwertässiger dueste verlaufet, das auch der Präsident der Regierungskommission des Saargediets, der Engländer Anog, in Gens darauf drängt, daß ihm derartige Machtmissel zur Versügung gestellt werden.

urtige Machtmistel zur Verfügung gestellt werden.
Um für entsprechende Katsbeschlüsse die notwendige Stimmung zu erzeugen, wird der angebilde Terror der Kationassozialisten durch eine Fülle von Lügen. Entstellungen und lebertreibungen glaubhaft zu machen versucht. Dabei zeigt sich ein enges Zusammenpiel zwischen den versucht. Dabei keit sich ein enges Jusammenpiel zwischen den den der kleinen landesverräterischen Cliquen im Saargebiet und der Regierungsbommissen seinen such von der und der Eine angebilche Saarabordnung unter Führung der Landesverräter Wag Braun und Vetri in Genf eingetrossen, die sich demitht, Vössterbundsstreise und die hier verlammesten internationalen Presseleute in die hier Ginne zu beeinflussen. Das die die dann der Abstimmung um mehrere Jahre, die zur Wiederberstellung einer freien Wösstimmung und einer Klistimmung, die unter freien Klistimmung deiner Klistimmen die und kauferhalb des Saargebietes wohnende deutsche Eingranten beteiligen sich an diesem üblen Spiel.

Sur Unterstügung aller dieser Machenichaften ist jest vom Bölferbundssekretariat ein Schreiben des Präsidenten der Saarregierungskommission, Knor, an den Bölferbundsstad befanntigegeben worden, gleichzeitig mit einer Densschreiber "Arbeitsgemeinschaft zur Bahrung der saarländischen Interessen und der "Caarländischen Abertessen und den und der "Caarländischen Birtschaftsvereiheren, die ausgesprochen separatissicher Dragnissionen, die hier in Genf den Anschen erwecken wollen, als ob beträcktliche Kreise der Bevölferung hinter ihnen stünden. Der kandelt sich und ein minigen Könfeden von Carben.

liche Kreise der Bevölkerung hinter ihnen stünden.

Es handelt sich um ein winziges Häuschen von Candesverrätern, die in engster Fühlung mit der französlichen Propaganda stehen. Diese Candesverräter warten nicht nur mit den bekannten Lügen auf, sondern "hilten den Kat. der Regierungsfommission des Saugedietes im Hinblich auf die bevorstehende Abstimmung sofort auherordenstliche Vollmachten zu erteilen", damit diese u. a. in der Cage sei, die Unadsten zu erteilen", damit diese u. a. in der Cage sei, die Unadsten zu erteilen", damit diese u. a. in der Cage sei, die Unadsten Vollmachten zu erteilen" den unt diese vollschaften unschlichen kehörden und die Polizei zu reinigen, die Schulbehörden zu überwuchen (!). Die Dentschrift dieser Ausbesorräter, die der Krästenderungsfommission, wie erwähnt dem Kösterbundsrat als Unterlage sir eine Beschäsisse vorseiegt satträgt solgende Unterschriften: Karl Kramer, Dr. Mupp, Busert, Dr. Marz, Schadmann, Iohann Müller, Keter Wagner.

"Spanische Gendarmerie"

Die außenpolitische Berichterstatterin des "Deuvre" mei-bet ihrem Blatte aus Genf, der Bericht des Borsissender der Saarregterungsfommission habe eine "Neberreizung" im Saargebiet gezeigt, die viel ernster sei als man geglandt habe. Die Phantasse Berichterstatterin indes scheint ebenfalls Symptome der "Neberreizung" zu zeigen, wenn sie darauf hinweist, daß man in Bölterbundskreisen zur Auf-techterhaltung der Ordnung an die Enssendung fremder Truppen ins Saargebiet bente.

Um die Nationalsozialisten möglichft wenig herauszuforbern, wolle man für diese Aufgabe spanische Gendarmerie heranziehen! Der Völferbund, fügt die Korrespondentin hin-zu, würde "edelmüligerweise" sicher die Kosten tragen.

Untwort nach Genf

Die Untwort hinfichtlich ber Befeiligung der Reichsregietung an den Beralungen des Bolferbundsrates über die Saarfrage ift nach Genf abgegangen. Sie wird über der deutschen Konjul in Genf an den Generalsekretar des Bölterbundes, Zivenol, geleitet,

Saarregierung wiedergewählt

Der Vösserbundstaf stat zu einer geheimen Sihung zu-jammen. Als wichsigster Punkt stand die Wahl der Saar-regierung auf der Tagesordnung, die terminmäßig fällig ist. Wie allgemein erwartet, wurde die bisherige Regierung einstimmig wiedergewählt. Die Saarregierung besteht alfo weiter aus folgenden Mifgliedern: Anor-England, Chrenbrooth-Finnland. Kofgmann-Saarland, Morige-Frankreich, Trifschitfch-Südflawien.

Die Biederwahl der disherigen Regierungstommission des Saargedietes erscheint recht bezeichnend. Wenn der Bösterbundsvard die Regierungskommission in sprer gegenwärtigen Jusammensehung bestätigt hat, dann wird man sich fragen: hätte der Austausch des einen oder anderen einen Wechste gebracht und den beseichtigten Interessen der Anzeichnen Bediel gebracht und den beseichtigten Interessen muß, dann wird espient? Wenn dies bezweiselt werden muß, dann wird lesten Endes die Ausgabe, die die Regierungskomwission au erfüllen hat, immer daran scheitern, daß das System sallen bei Wussahe, der Vergelt ist. Eine aus Aussändern zusammengewürfelte Regierung paßt in deutsches Gebiet wie die Kauft aufs Augest erfüllen; eher in unerschlossenen Volonialdistritten. Angelichts der Tatsache diese unwnirdiaen. aus Bertosteler Geist aeborenen Statuts siese der der Vergelt des Entschein des Entschein des Entschein des Entschein des Solfterbundsrates informen gewissen Statuts der volonials der Verweite des einem Gaugebeit ausgehenden unerzistlichen Bestredingen nicht gelungen ist, das deutsche Mitglied der Saarregierung durch einen nichtarischen Kessenden unterschlieden Westelbe der Saarregierung durch einen nichtarischen Kessenden unerzistlichen Geschenden und gelungen ist, das deutsche Mitglied der Saarregierung durch einen nichtarischen Kessenden und geschen der erfelben.

Für zwanzig Jahre Arbeit

Canafriffige Blanungen im Urbeitsdienft.

Cangrellige Planungen im Arveitsvieni.
Der Leiter des Amtes für Arbeitsplanung in der Reichsleitung des Arbeitsdienftes, Gauarbeitsführer Tholens, gab der Presse einen Ueberblick über die umfassendem Maßnahmen, die im hindlick auf eine langstristige Arbeitsplanung für den Dienst getrossen worden sind. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Landeskulturarbeiten, dann aber auch um Borhaden auf dem Gebiet der Siedlung und der Korstmirtskaft. Forftmirtichaft

auch im Vorhaben auf dem Gebiet der Siedlung und der Forstwirtschaft.

In mühseliger Kleinarbeit ist es mit Unserstühung aller deteiligten Stellen gelungen, sich einen erschöpsenden Uederschift über den gesamten Arbeitsvorrat in ganz Deutschland zu verschaffen, ein Arbeitsvorrat, der hinreichzend ist, um für zwei Iahreichzend, der hinreichzend ist, um für zwei Iahrehn den Arbeitsdenst mit einem Durchschiftlichzeng zu Echäftigen. Gauarderies sührer Tholens wies darauf hin, daß die Bewälfigung diese Arbeitsvorrats für unsere Selbstveriorgung mehr bedeutet, als ein Zendgewinn im Unfang von einem Sechste Deutschlands.

Um diesen Uederblich über den Arbeitsvorrat als Borbeitungung sir das eigentliche Plannen möglicht anschaulth zu machen, nurden die erfasten Arbeitsvorraben auf einer großen Karte Deutschlands im Maßtab 1:200 000 für die Reichsteitung eingetragen. Die Karte zeigt deutlich, wie sich die Landeskulturarbeiten, vor allem auf das Gebiet der großen und kleinen Klüsse, den weitgehend durchtlivierten Land Baden Arbeiten auf anderen Gebieten wie der Siedlung und besonders der Korstwirtschaft überwiegen. Ueden und bestellt aufgestellt.

Mer nicht nur mit den michtigen Randeskulturarbeiten. Aus Weber Stehlung einser Stehlung kande für der Korstwirtschaft um die den Karte der Arbeitsvorhaben zur Berfügung, und jede der Arbeitsvorhaben zur Kerfügung, und jede ber Albeitschap der Stehlung kan Korstwirtschaft um mit den michtigen Randeskulturarbeiten.

abntiden Ueberbild aufgestellt.
Alber nicht nur mit den michtigen Landesfulturarbeiten, den Aufgaden der Siedlung, der Forstwickhaft usw. besichtig man sich im Amt für Arbeitsplanung, in der Reichseleitung des Arbeitsdienstes, sondern dorsiber dien andere weittragende Pläne aufgetaucht. Ein dermeis von Gauarbeitssührer Tholens gab die Richtung am großzüggestädtebauliche Planung. Her sind es die alten nationalisalisstschaft den Gedankengänge von der Ausstelle der ung der Erochtung kleiner und kleinster Eigenheim-Gemeinden in dafür besonders geeigneten Gebieten, die auf Berwirtlichung drängen. Derartige Ermägungen sind bei der bisher vorgenommenen Keistellung des Arbeitswortates noch gar nicht berückschigtigt, id daß sich, wenn man einmal an solche große Pläne geden sollte, die Wöglichteien sier den Arbeitsdenft und für die Arbeitsdeschaftung noch unübersehder steigern müssen.

Brand eines Bahnpostwagens

Berlin, 17. Januar. Der Bahnposttotigens
D 1 Frankfurt (Main)—Berlin ist am 16. Januar gegen
23.20 Uhr zwischen Niedermitstau und Meerholz auf der
5trede Hanau—Gelnhausen in Brand geraten und vollkommen ausgedrannt. Ein Teil der Post, darunter auch
die Werssenden, konnte gerestes werden, dagegen ist
die Briespost für Berlin zum größten Teil verbrannt. Bor
dem im Bahnpostwagen tätigen Personal ist dei dem Unfall niemand versess worden.

Neugestaltung des Voltes

Ein Mufruf Dr. Lens

Der Rubrer ber Deutschen Urbeitefront

Der Führer der Deutschen Arbeitesfront, Stantsrat Dr.

Gey, erläßt einen Aufruf, in dem es beißt:
Revolutionen sind, wenn sie groß und wohr sind, die
Innere Wiedergedurt der Rallon. Das Geben eines Kolkes
wird von zwei Grundelemeinen beilimmt, und zwar von der
Rasse und von dem Boden. Wahre Staatsmänner werden
deshalt hir Hondell vollein von delen Grundsigen beeitrluffen lassen, dien solich restlichen Bertratte, und wiederum
dieser alleies almöhlich restlichen Bertratte, und wiederum
dieser rassiliche Bertratt war mitbedingt durch den einger
werdenden Naum unteres Bottes. Bei gelunden Költern
und die Katur und das Schicklas für die Gegenwirtung
und die Gegensträte eines solichen Bestern. Auf ein Keeinde der Kaltardierung lotzt bei solichen Wiesen wieder
eine Periode der Entsaltscherung.
Die Gegenwart ist der dügter Ausdrud diese göttlichen

eine Beriode der Entbaltardierung.
Die Gegenwart ist der äusere Ausdruck diese göttlichen Mollens. Wenn der Klassendamps und Marzismus der sichtbare Ausdruck der Bastardierung und damit des rassischen Beriodls waren, so ist Nationalizzialismus der Ausdruck der Entbastardierung und damit der rassischen Gernachung unseren Beite bei der Beriode Ernauerung unseren Boltes. Hier liegt seine göttliche Sendung.

rung unicres Boltes. Her liegt seine görstliche Sendung.

Der Marxiemus lah seine Staatskunft in gulammenbanglolen Einzelbandlungen. Der Pactionalisatisimus sieht
in allem nur eine Ganzbeit, und er wird seine Einzelbandlungen immer nur auf die Ganzbeit abstellen. Er wird des
dals mit einer Einzelbandlung nicht eher beginnen, bevoribm nicht die Ganzbeit ein gelchfossen Sild vor Augen
stellt. Wie gelegt, bieles Bild ist die Erneuerung des deutdem Boltes Die Erneuerung aber liegt im Rossischen.
Deshald ist die Neugestaltung eines Boltes seine Wiedergeburt, die vor allem auch in Berbindung der Rasse mit
dem Boden zu luchen ist.
Die Berbindungen sind die Jandischen Seine

bem Boden zu luchen ist.
Die Berbindungen sind die ländlichen Siedlungen des Boltes, sein Heim Wohnung. Jedoch diese Wohnung darf miederum nicht als einzelnes geschen werden, sondern nur im Judammenham mit der Umgebung, mit dem Den, die Briedergeburt liegt in dem Erwachen des Boltes sit das Schone, sir der Land, mit der Landschaft, mit einem Wort, die Briedergeburt liegt in dem Erwachen des Boltes sir das Schone, sir das Schone, sir das Gebe und Erhadene, sir das Zweckmößige. das allein ist sein Angelein wird nachführte, den hollimmte.

nen Energie und Jähigkeit, werden veuen und schassen. Wir wollen einmal ganz Deutschland dort, wo man Unverstand, Eigensucht und Eigenbrötelet, Hässisches und Unischenes und Unpraktisches hingeseht halte, erneuern. Wir wissen der auch, daß wir uns nicht verzesten können. Deshalb sangen wir an einem Bunkt an, und zwar auf Wunsch und Besche des Küsters in dem Murmkohlengesiel des Lächeres in dem Murmkohlengesiel des Lächere Candes. Einmal, weil dort im Cause der Jahrschnte lehr voll gefündigt worden ist, zum anderen aber auch, weil wir Rationalspisalisen das Herz der Aaston an der Grenze sehen.

um die Bobenständigteit zu geben und sie mit hilfe menichenmürolger Siedlungen im Bolte zu verantern und damit an die Ration zu binden. Die Arbeitsfenn werde Preisausschreiben veranstalten, domit sie auf diese Weise die notwendigen Mitarbeiter sindet.

Träger diese Gelamtplanes ist die Deutsche Arbeits-from und das Werf. Arast durch Freude". Innerhalb dieser Organisationen ist ein heimstättenamt gebildet, welches diese größe Aufgaben erfüllen ioll. Der andere Träger innerhalb der Arbeitsfromt ist das Amt für Würde und Schönheit der Arbeit.

Schönheit der Arbeit.

Die Borarbeiten für das erste große Projekt im Burmschiet sind heute beendet worden. Es sind die Männer bestimmt, die losort an die Planung der Generallinie und die örtlichen Pläne berangehen sollen. Diese Begeisterung, mit der das Bert angelangen wurde, sit der Garant dafür, daß es auch vollendet wird. Deshalb sind wir uns bewußt, daß diese führe, wogemusige Werf nur altein vollendet werden tann, wenn es getragen ist von dem Wilsen, der Energie und Kolfes.

Boltes.

Deshalb tuse ich alle schaffenden Deutschen auf: Helft mit, daß wir hier an der westlichen Grenze ein Stüd Sozialismus vollenden, damit wir alsdann in Obertschlesten und an der Ruhr das Wert sortschen tönnen. Wir werden sofort beginnen. Der erste Spatenstich, der bereits in einigen Wochen gedan werden wird, soll sir die deutsche der Verwirtlichung deines Hosfens sien. Er soll den Beginn eines neuen Zeisalters bedeuten.

Adolf filler zeigt uns den Weg. Er führt und lenkt uns. Un dir liegt es nun, deutscher Arbeiter, mitzumar-schieren, damit auch dir und beinen Kindern das Glud und die Freiheit gegeben werden.

Borwarts mit hiffer. Schaffen wir ein neues Deutsch-

Der Geift des neuen Arbeitsgejeges

Trene um Trene

Im Reichsministerium für Boltsauftlärung und Propaganda sand ein Pressempfang statt, bei dem die Minister Seldte und Schmitt Sinn und Ziel des Gesehes zur Drdnung der nationalen Arbeit in eingehenden Ausführungen darsaten

Reichsminister Seldte

führte dann u. a. aus: Es ist in der Tal das erste große logiale Geieggebungswert, das die Grundgedanken der Weltenalfdauung unleres neuen Reiches zum Ausdruck beingt. Die Hervorhebung des Führergedankens in der deutschen Wirtlchaft, die Beleitigung der unseligen Klassengegensähe, unter dennen die deutsche Wirtlchaft zulammengebrochen ihrt, und die Hervorhebung des Begrisse der sozialen Esperiorhebung des Begrisse der sozialen Esperiorhebung die Weltschaftsschiedung sind die nationalen und logialistischen Erundpfeiler, auf denen dieses neue Wert errichtet ist.

Grundpfeiler, auf denen diese neue Wert errichtet ist.

Im ersten Abschnitt des Gesetze haben wir bewußt dem endgültig beseititgten marzistischen Ralsentamps die Gemeinichaftsarbeit aller Befriebsangehörigen gegenübergestellt. Das Arbeitsoerhältnis wird um Treueverhältnis. Nicht aus papierenen Dertragsbestimmungen jollen fünstig das Recht der Arbeit, die Rechte und Pstichten aller Mitglieder der Betriebsgemeinschaft hergeleiset werden, sondern aus dem lebendigen Begrist der Treue, der Treue des Führers zur Gesolgschaft und dieser zu ihrem Jührer.

Der Vertrauensrat ist zur Mitwirfung dei der Regelung der Arbeitsbedingungen berusen. iost mitwirfen bei der Ausschlagen.

gefrattung des Betriebsidutes und bei der Beilegung auftauchender Streifigfeiten.

austauchender Streitsgleiten. Gun Die soziale Spre wird fünstig die Grundlage der iamen Arbeit in den Betrieben jein. Die Entwicklie se Begriffes der sozialen Spre und die Schaffung ei ionderen Sprengerichsbarteit bildet eines der Kernsti Gelehes. Ein besonders eingehend ausgesialten gungssowi sit gleichfalls dazu angetan, die Lamere tiche Berbundenheit in den Betrieben zu stärten.

Reichswirtschaftsminister Schnitt

Riidwanderung von Emigrantel

Ein bedeutfamer Erlag Görings.

Ein bedeutsamer Erlas Görings.

Ministerpräsident Göring hat als Ches der Atimen Staatspolizei zu der Frage der Rückmanderung des Gernen Staatspolizei zu der Frage der Rückmanderung des Gernelsenstellen und sämtstige Staatspolizeit des Gernelsenstellen und sämtsige Staatspolizeit itellen einen Erlaß gerichtet, in dem u. a. gelagt wie ist dich insolge der allmählichen Berichsterung der wirst dich insolge der allmählichen Berichsterung nach Deutschaft dich langiame Rückmanderung nach Deutschaft wirden Berichstellen gener einheitlichen Ausgehöreistung einer einheitlichen den diese zurücksehrenden Emigranten erluck kannteller Aufläckehrenden Emigranten erluck kannteller Alleiten und der Fiele und gestätigt Beachtung die minsterer Alchsteinen, die er hierfür aufgestellt dat. In die kingtanten in verschieden Klasseingteilt und entsprechend eine unterschiedliche Behandlung anempsohen.

ein. I. den in der in d

gang bes gi in bis bie in hilism tunbig

leitun lichtei

beizuti trag ? Ind ii im A

und Orig

heftir Rälte ohne Berg gefet

Wint Runt

ausq mint

oftic

im ber biefe

Bud

befd

beb Feui bat ben lore ftan

liche Wei iern

mai obei

eing ton

feu feu unt vor

eingeteilt und entiprechend eine unterschiede Behandlin anempfohen.

Danach besteht an der Rücksehr krimineller Clemenk deren Jahl die der wiestlichen politischen Jidchtlinge weitem übertrisse, teinerlei Interesse. Auch die Rückseh weisem übertrisse, teinerlei Interesse. Auch die Rückseh weisem Taufende von Jüchstlingen nichtdeutscher Staalsagehörigseit — ihre Jahl beläust ich nach Altseilungen de Caufanner Jüchstlingsbilsswerfe auf 16 000 on insgense den Good Alückstlingen — ist im neuen Deutschland nicht erwünscht. Jasse die meist aus dem Osten eingewanderte Dersonen wieder in Deutschland austauchen jollien, sind sie in polizeiltsche Haft zu nehmen und die zu rendstilligen Auseilung in ein konzentrationslager zu bringen. Die martslischen Zerseher und Derbrecher, die sich stützer in sühre den Stellungen befunden haben, müßen gewärtig sein, war eine Jich eine Personalen der Richtlicher und vermögensrechstlicher Art experienten. Dagegen soll den grundlos verängssigten Voltzgenossen, die Grund gewössen die Bervecht weben in der Grund gewissen und beweisen können die wertrauensvoll zurücksehren und beweisen sonne die Greuel- und hehptopaganda im Ausland gesohen sind, gewarden der und hehptopaganda im Ausland Jront punachen.

Das Erdbeben in Indien

Die Größe der Schäden noch ungewif.

Kalfulfa, 18. Januar. Ueber die Größe der durch de Erdbeben in Indien angerichteten Schäden besteht noch mer Ungewischeit, da Einzelheiten über den Umfang de Jerstörungen jest erst allmählich bekanntwerden. Eine Reit von Zeitungen ichält die Angahl der Todesopser auf met rere Tausend.

rere Tausend.
Andererseits wird vor Uebertreibungen gewarnt. St seien u. a. die ersten Weldungen, wonach die Stadt Datse ling auf Hälfte vernichtet worden sei, nicht bestätigt. Biet Käufer hätten zwar starte Beschädigungen erstiten, doch sien nur wenige ganz zerstört worden. Insbesondere wiesen de buddhistlichen Klöster starte Beschädigungen auf.

PUCHONING SANGEMARKEN
UNTHOLEGANGEMARKEN
VERLIGGERAMITER WERM
VERLIGGERAMITER WERM

(8. Fortfebung.)

(8. Fortlebung.)

Da strablen die Augen plösslich wieder auf.
"Nebrigens," sährt Frau von Wetter fort, "habe ich mich ein wemig über Gerne Sools erkundigt und heute erfahren, daß er im Sportsleben eine große Kolle spiell. Er ist Weiser im Ausgrechenlauf und Preisträger vieler Tanzturniere. Außerdem ein außgezeichneter Schwimmer und Meiter. Ich freue mich, daß ich ihn verpflichtet habe. Ihr köner den und Kohr.
"Und er ist noch mehr, Frau kespert vor ihm haben!"
"Und er ist noch mehr, Frau den Weter!" bemerkt Allwine von Maiwald. Er ist auch ein samoier Meunfalm den Aavalier! Nebertrifft noch meinen Vetter!"
"Deit aus diemal heiraten möchfeit!"
"Seiraten. meinen Vetter? D nein, jest nicht mann sein vor Ausgrechen und ein vor Gerbeichelbeiten ein Dortsmehr! Mein Juffünfiger muß minbestens ein Sportsmann sein wie Seers Scholz! Schabe, daß er nicht von
Alle lachen,
"Kinder. das klingt ja schon bedenklich!" mahnte

Alle ladgen. "Ainder ... das klingt ja ichon bedenklich!" mahnte Frait von Wetter. "Am Ende verdreht eich der neue Lehrer noch die Köpfe! Das geht nicht! Da nuß ich rechtzeitig bremsen!"

In allen den jungen Pensionarinnen lebte der Drang amn Ratürlichen, und aus ihm entpringt die große Berehrung für ihren neuen Lebrer. Sie schähen ihn, weil er sie wie gute Kameraden behandelte. Es ging etwas Urspringsliches, Krastivolles siehnten, aber als Sprossen alter, hochgezüchteter Geschieden und kaat habe als Sprossen alter, hochgezüchteter Geschieden und macht das sie alle ergehten, aber als Sprossen alter, hochgezüchteter Geschieden und mehr oder nicht in dem Naße besaßen.

Und noch eins. Harry Scholz nahm fie reftlos ernst. as war das Prinzip seiner prachtvollen Erziehungs-

Daffir hatte er nicht unter Ungezogenheiten seiner Schillerinnen zu leiden. Simmal war in der Paufe geraucht worden, vorsichtig zwar, den Rauch zum Fenster hinausblasend.

Schülerinnen zu leiden. Einmat war in ver pungegeraucht worden, vorschiftig zwar, den Rauch zum Fenster zu hinausblassen.

Darry ichnupperte ihn aber doch.

Darry ichnupperte ihn aber doch.

"Ber kann mir eine Zigarette leihen?" fragte er freundlich nach Schluß der Stunde. Sosort framten viele Sände eisertigt darnach und strecken sich zigarettenbewehrt ihm entgegen.

Der junge Lehrer läckelte. "Aber meine Damen, Sie rauchen? Das sollten Sie aber nicht im. Es geht ja um Ihre gesunde Entwicklung. Sie haben doch den Greich, einmal geinnde, liebenswerte Francen zu werden. Ich verbiete Ihren das Ranchen nicht ... aber Sie gest, einmal geinnde, liebenswerte Francen zu werden. Ind der eine gefallen mir viel besser, und ich schähe Sie mehr, wenn Sie es untertassen.

Ind das hatte genügt.

So erzog er sie ohne Zwang, ohne harte Worte, nur durch seine einsache, güttige Art.

Sie hatten volles Bertrauen zu ihrem neuen Lehrer. Ihr das hatte neues Bertrauen zu ihrem neuen Lehrer. Ihr das hatten volles Bertrauen zu ihrem neuen Lehrer. Ihr all und jedem um seinen Madchen zur reinen Arende, dem er war von stärfter Lebendissert. Es gab tein trockenes Zahlenmaterial, feine unnstige Gedächtnischen der unw von stärfter Rebendissert. Es gab tein trockenes Ablenmaterial, feine unnstige Gedächtnischen gemeinsame Spaziergange, und Hannend. Sie machten der den Wenschalten.

So vergängen die Wochen im Flug.

Die beiden Kollegen, Oberlehrer Parthel und Kräuschaltnischen Gegeniber, denn seiner Unterrichtsmetheben ablehnend gegeniber, denn siener Unterrichtsden istingeren Kollegen auf den Hausen der der den integeren Kollegen den den Kräusten und Wäsie aber erkannte

brängt. Zwischen Barthel und Schold blieb das gespannte Verhältnis bestehen. Fräulein von Bessel aber erkannte nach und nach doch das Richtige seiner Methode. Eine noffene Aussprache trug viel dur Anbahnung kollegialer

Beziehungen bei. Das Fräulein gab sich, der Art des neuen Lehrers aupassend, einsacher, herzlicher, und siehe da, auch sie schaffte bald den richtigen Kontact mit ihren Schillerinnen, und der Unterricht wurde angenehmer und befriedigte beide Teile.

Es ift Juli, die Ferien stehen vor der Tür, in vierzehn Tagen sollen die Jöglinge der "Elisabethshöhe" in die Deimat ausschwärmen. Da wird Frau von Wetter eines Tages durch eine Frage einiger ihrer Jöglinge überrascht. Sie wollen wissen, wann Harry Scholz Geburtstag hat.

hat.
"Aber Kinder, wie kommt ihr darauf?"
Die kleine Maiwald errötet sehr, als sie das Wort ergreift. "Ach, Frau von Wetter. ... Herr Scholz hat erimmal erwähnt, er wäre im Juli geboren. Und ... wir möcken ihm gern eine Geburtskagsfreude machen. Bitte, bitte, verraten Sie und seinen Geburtskag." Lächeld willsahrt die Penssonalsenuter dem Bunicke Lächeld willsahrt die Penssonalsenuter dem Bunicke "Kinder, der ist sehr bald. ... schon am Montag... "Kinder, der ist sehr bald. ... schon am Montag... "Kein ... da sind wir noch nicht in den Verein!"

Moret Lagen."
"Hein. da find wir noch nicht in den Ferien!"
Spie Mädhen laufen zu ihren Gefährtinnen, und nun beginnt ein eitziges Tulcheln.
"Nosmarie," lagt Alwine von Maiwald zu der Freundin, "du mußt alles in die Hand nehmen, du bist Desmennen.

die Actieste. "Deswegen?" entgegnet Rosmarie von Katt abstehnend, Last mich aus dem Spiel!"
Entgeistert bitden sie alle an.
Aber Rosmarie . was hast du denn gegen Herrt "Richts, gar nichts!" versets Rosmarie gereist. "Et gefällt mir besser als alse anderen Lehrer, die wir bissern um ihn macht. Ich mag nicht, daß man so viel halten.

"Dumme Gangl"

(Fortfetung folgt.).

Ø

Spangenberg ben 18. Januar 1934

Gebanten jum Sonntag

Gedanlen aum Sonntag

Gedanlen aum Sonntag

Ach schöme mich des Evangeslums von Christo nicht, som es ik Kraft Gottes, die da seig macht alle, die daraft seines is Kraft Gottes, die da seig macht alle, die daraft seines is deine Kristus bringt nicht nur das Evangeslaum, nicht nicht nur das Evangeslaum, nicht ist exertiforpert. Wie er start und beit und sieder, wie er kämpfe und litt, wie er start und beit und sieder nicht zum und sein Duben, sein Keden und sein zum eine Angelen, sieder Auflicht eine Tum und sein Duben, sein Keden und sein zum einer Sände seine der Tal. alles ist Evangeslum, trobe Bostschaft sie sehne Schweigen, ist das größte und wunderbarste an ihm: den zher das, dass ist Evangeslum, sein sieder Sinde werden sieder ein den der Tal. das haben ler gibt die nicht aufl. "Bir sollten werden, Gott will, uns soll gehossen sein der Tal. das haben ler gibt die nicht aufl. "Bir sollten werden, Gott will, uns soll gehosse sein werden, Gott will, uns soll gehosse sein der die Treue die auflicht den Ede Genageslum in Ebrisch des Geangeslum in Ebrisch des Genageslum in Ebrisch, des Herbers des Bescheners des Bescheners des Freueb, das zeigwerden und an die Freueb, die uns nach zeigenes Benagesten und der Streube, die uns nach zeigenes Gestellen. Das Gestamerben und den Bertreub, ein uns der Schweiten der des Geben; man tann es täglich erjahren. Darschon in diese Geben; man tann es täglich erjahren. Darschon in diese Geben; man tann es täglich erjahren. Darschon in diese Geben; man tann es täglich erjahren. Darschon in diese Geben; man tann es täglich erjahren. Darschon in diese Geben; man tann es täglich erjahren. Darschon in diese Geben; man tann es täglich erjahren. Darschon in diese Geben; man tann es täglich erjahren. Darschon in diese Geben in der Besten tämpft, tann durch ein in Kreift, die Schweisen der ersten die Abst. der mit den Besten tämpft, fann durch ein in Kreift, die sied gerchte, die men Besten tämpft, fann durch ein in Kreift, die die der mit der Besten geste kennt geste sich der die der d

+ Die grauen Gludsmanner tommen! Durch ang Deulschand find fie auf dem Annarich, die grauen gudsmänner ber Reichswinterhilfs-Lotterie! Im Rahmen bet großen Binterhilfswertes des deutschen Boltes wird bei großen Binterhilfswertes des deutschen Boltes wird bei grand und in unserer Stadt die Arnelle wird südsmänner der Reichsinkerfilles vertetet Fragen Vahrmen bes größen Bintechiliswerkes des beutschein Volkes wird in diener Togen auch in unserer Stadt die Straßen-Lotterie, in diener programmatischen Rede über das Winterillismert derr Reichsminister Dr. Goedbels bereits angestindigt dat, einsegnen. Die Straßenlotterie, die der Reichseitung der NSDAR. unterfielt ift, gibt jedem die Wögschilde is, für den guten Jweet des Vinterpilfswertes eitwas betyutragen und auch noch persönlich einen hohen Gelbbertag u gewinnen, wenn das Gild ihm gewogen ist. Im derwinnplan einer jeden Serie der Etraßenlotterie sind insgesamt 150 000 Gewinne und eine Prämie enthalten, im Werte von zusammen 125 000, M. Nie 165 150 000 Gewinne einer Serie sind mit sofortigem Gewinnentscheid wirdstäde des Originalosies. Der Losvreis beträgt 50 Pfa., die dazu bestimmt sind, mitzubelsen im Kampf gegen Hunger und Kalle. Niemand gede daher an den Verkäufern vorüber, ohne einen oder mehrere Gilicksbriese gekauft zu haben. Vergest nicht, daß der Erlös soft jedes gekaufte Los eins gests wird ist de Lieuberung der Not bedürftiger Boltsgenossen Kart das Kirchenstagen der Kallen, kann jeder Gilüs für jedes gekaufte Los eins gests wird ist de Lieuberung der Not bedürftiger Boltsgenossen Straßen Sir 50 Bfg. kann jeder Gilüs kaufen, kann feber Gilüs kann jeder Stüd kaufen, kann genoffen. Gur 50 Pfg. tann jeber Blud taufen, tann jeber Blud verfchenten!

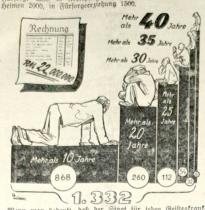
X BDA Opfertag für die Winterhilfe. Das Winterhillswert des beutichen Boltes foll nach bem neueften Rundschreiben bes Reichsinhrers bes 23. S. 28. nicht nur ben Boltsaenoffen innerhalb ber beutschen Reichsgrenze bienen, sondern auch auf die beutschen Bruder im Austand ausgebehnt werden. Die Not der Austandsbeutschen ift ausgerent verden. Die Not der Auslandsdeutichen ist anindelens eben so groß, wenn nicht noch größer, wie die der Reichsbeutschen. Dit der Ducchührung dieser Silfssalion ist der B. N. (Bollsbund für das Deutschum im Ausland) beauftragt worden. Als Sammeltage find der 26. Jamuar und 23 Fedruar eftgesetz. Wenn an diese Tagen junge Sammler und Sammlerinnen mit den Buchen des W. H. D. antlopfen und nur um ein Scherfein ditten, dann wird ein guter Deutscher nicht lange prisen und überkegen. souder zu und mitte sein guter Deutscher nicht lange prufen und überlegen, fondern gern und willig feinen

unter bies Brogramm. Derartige Untrage find nach wie vor biett an die Defnice Brandverficherungsanstalt zu richten

Bas toften die Minderwertigen'

Die tofen de Univerwertigen!

Wie Geistestante, Idden und Schwachsinige müssen ihnen Bolfegenossen die Koten ausbringen. Die auf der Abeutig angegebeien, Joden seinen ausbringen. Setatistist eines ein beutlichen Landes, nämich aus Bayern, und betressen in betrecken nur länger als dehn Jahre in steellicken Unstatten untergebrachten eren Hälle. Die Gelamtgodd der betreuten Winderwertigen ist in Bayern 14 000, nämilch in Anfatten 4400, in offener orge 4500, in Kretespflegeanstalten 1600, in Idolen usten. Gur Beiftestrunden Boltoge



Wenn man bedentt, daß der Staat für jeden Geistestranten etwa 1000 NM, jährlich ausgeben nuts, so tann man die Bestalfung der Steuerzahler aus dieser Kürlorge für die Minderwertigen leicht errechnen.

Gbenso kam man aber berechnen, daß eine Berhinderung erderanten Aachweidses sür die Jutunst eine staat und damit sie die ergefunden, arbeitstädigen Bolfsgenossen bringen muß. Aber ganz abgeschen von solchen rein wirschoftlichen Erwägungen, enspricht es wahrhalt erjadem Berstämdins und och driftlichen Aachtele, solch minderwertiges, nur zu Jammer, Elend, Beid und Von bestimmtes Geben am Enstschen zu erführen.

Bei der größen Bedeutung des Gestes zur Berhütung erkranten Aachweisse, das eine Anzeigepflich sür Erbstante vorsieht, ist es Pflicht eines ieden verantwortungsbewösten Deutschen, sich mit dem Oslech, seiner Begründurg und mit der Darfegung leiner Volwendigteit vertraut zu machen. Die Möglichteit hierzu bietet die drifte Broschie der Reschiedhart unter dem Titel "Gestunde Eltern — gesunde Kinder!" soben herausgebracht hat. Gie ist im Cammelbezug für Erbstands har eine Ausgebracht hat. Eine ist im Cammelbezug für Berdönder, Karantensassen, kirmen und dergeleichen des Jeechen. Der Erststungen von der Progleman kindert!" soben herausgebracht hat. Weit im Cammelbezug für Berdönder, Kereine, Kephörden, Krantensassen, kirmen und dergeleichen des Jeechen. Der Erststommen der Reschen der Freistaum er Reisen des gesten. Der Erststommen kinderreichen zugute. Im Eingebezug fann ieder Bolfsgenossen kinderreichen zugute. Im Eingebezug fann ieder Mostegen sich de beiden freiher er schieden "Keiche siehe Bereichen der Freiße edem Mosteges sich beschen freiher er schieden "Konstranten und "Die tommende Generation stagt an", sum Keiches sich beschop freiher er schieden "Keiche siehe Beitel gering beiden Der Geben Beitel gering beiden Der Geben Beitel gering beiden Der Geben Beitel gering beiden der gesten d

Allerlei Neuigkeiten

Den Bater erschossen. In Ziegenhals bei Neiße erschefte 20jährige Klaus Wilde im Streit seinen Weter, den 51jährigen Justizobersetretär i. R., Max Wilde. Der Eetstele lebte mit seiner Familie seiner Chefrau, seinem Sofialus und einer essischiegen schofer — ison seit langem ta Unfrieden. Im Sommer 1933 hatte sich die Echefrau von ihm getrennt. Sie zog mit den beiden Alwern den ihrer im gleichen Hause wohenden Mutter. Eegen den Tater, der in Notwehr gehandelt haben will und in Institute, wurde die Boruntersuchung wegen Tosschlags eröfsinet.

Bier Tote bei einem Autoungläck. Ein schwerer Autonobilunsal, der den Tod von vier jungen Leuren zur Folge hatte, ereignete sich auf der Landstraße von Auf mach Mareille. Ein mit fün Kersonen befestes Automedis sahr gegen Mitternacht in voller Fahrt auf einen in Fahrt betindlichen Lostfrastwagen auf; vier Insaften kamen ums Leben. Der fünste Insaften mit verhältnismäßig seichten Verlehungen davon.

Jujammenfoß in der Luft. Zwei Militärfluggeuge des 5. franzöfischen Fliegerregiments in Chatellerault stießen auf einem Uebungssluge in 1500 Meter Höbe zusammen. Dem einen Biloten gelang die Rotlandung; der Führer der anberen Machine tam beim Absprung mit dem Fallschirm, der sich nicht öffnete, ums geben.

Frau Paderewsti †. Die Gattin des großen posnischen Bianisten Baderewsti ist in Worges bei Genf im Alter von 74 Kahren nach langer Krankheit verstorben.

In deren nach langer Arantheit verstorben.

Im Sturm unsergegangen. In der Riviera herrschie starfer Sturm. Das Motorboot "Bartholomeo", das mit 5 Mann Besahung von Sestri Levante aus zum Fischstagen von, verfor sein Steuer und wurde gegen die kelsen de Punis Novop geschobert, wo es zerichelte. Die Kann der Besahung ertranken. Während eines starten Sturnes, der über dem Golf von Patras tobte, sind zwischen Starten und der Insel Jacopathos zwei Segelschiffe gesunken. Die aus neun Mann bestehende Besahung ist ertrunken. Die beiden Schiffe fichter eine Anstehung.

Typhus in Südbulgarien. In der südbulgarischen Stadt Haskowo ist eine Typhusepidemie ausgebrochen. Bisher sind 182 Bersonen ertrankt. Auf Anordnung der Regie-rung ist der Berkehr der Einwohnerschaft mit der Außen-west unterweden. unterbunden.

welf unterbunden.
Umerika daut den größten Stratolphärenballon. Die Herresluftfahrt und die Geographilche Gesellichaft der Bereinigten Staaten veröffentlichen den Klan zum Bau eines neuen Stratolphärenballons, der größer als alle bisherigen sein soll und der alle Retorde brechen soll. Der Rieserballon soll in eine Höhe von 24 000 Wetern stellen und von dort zu Versuchszweichen Lustroben mit nach unten bringen. Führer des Ballons soll Wasjor William Kepner, ein bekanner Vallonschversfähriger der verweirkaufigen, heeresluftsahrt sein, mährend Kapitän Stevens die Aufgabe des Beobachters übernehmen wird.
Grubenerplosion. In den Kohlengruben von Kulchun

Grubenegplofion. In den Kohlengruben von Fulchun rochina) ereignete fich eine Explosion, die acht Todesopfer forderte.

Gefährlicher Alokterbrand

Franzistanerhaus bei Waldbreitbach in Flammen.

Neuwied, 18. Januar. Im St.-Jojef-Haus bei Wald-tbach im Wiedfal. Mufferbaus der Genoffenichaft der

Tranzistaner, brach um Mitternacht Großteuer aus. Der Brand entstand im Dachstuhl des Berwaltungsgebändes auf bem linten Jägel des großen Gebändetompleges in einer aleiderfammer.

Die Neuwieder Berufsseuerwehr war schon einige Minten nach dem Asarm an der Brandstelle. Außerdem woren etwa 10 Wehren der Umgebung und die Bevötter rung der umstegenden Orte mit der Besämpsung des Feuers beschäftigt.

yeuers vejchaftigt. Die größte Gefahr bestand zunächst für die neben dem brennenden Gebäudesstügel liegende Kirche und die Kran-kenanstast, in der mehr als 1200 gestlessshwache Männer und Frauen untergebracht sind. Die Kranten musten in aler Eile nach dem hauptslügel gebracht werden Krantenbaus und Kirche wurden geretset.

Rache efflühnliger Rekstmissium fannte der Rrand eine Rechastigen der Reksimptigen fannte der Rrand eine

haus und Kirche wurden gerettet.

Rach eisstündiger Bekämpfung konnte der Fründ eingedämmt werden. Der Dachstuhl und der Flügel, in dem die Wohnungen der Klosterbrüder und Werkstäten untergebracht waren, sind vollständig vernichtet worden. Weiter zaben sämtliche Käume des vierstödigen Gebäudes große Wasserschaften. Die Löscharbeiten wurden durch ungünstige Wasserversättnisse ihr einer Too Weter kange Schlauchseitung nach einem Aach gelegt worden war, konnte das Feuer wirkungsvoll bekämpte werden. Der ansänglich auf die Kirche und die Krankenanstalt gerichtete Wind soll glung zum Glüd plöglich um.

Die gelbe Gefahr

Muffolini über Orient und Ofzident.

Mailand, 18. Januar.

Der "Bopolo d'Italia" veröffentlicht einen von Musselsteinen Leitaritel über den "Fernen Often". Litwinows Woskauer Rebe vom 29. Dezember ist nach Meiwung des ikalienischen Amisferpräsidenten das Clockenzeichn für die Lage im Fernen Often gewesen, gerichte gegen einen nöglichen Feind im Westen und einen wahrlchein für die Lage im Fernen Often gewesen, gerichtet gegen einen nöglichen Feind im Westen und einen wahrlchein Kriegsgesche besteht, sagt Wussels auch Ehina und der Kriegsgesche besteht, sagt Wussels auch Ehina und die bereinigter Kaufen sowie england, Frankreich, Stalien und Holland an. Die Zukunft der Austur und der weißen Wosland an. Die Zukunft der Austur und der weißen Wosland an. Die Ichina im Laufe des Jahrhunderts sinkligagen wird: Kann man sich ein China mit japanseinderr Lintellung den einer? Und wie lange? Das Klotommen Litwinow-Roofevest ist eine Warnung an Japan, aber nichts berechtigt zu der Annahme, daß Russan und Amerika der der Geite kämpfen, wenn Japan Russland amerik der zu weiteren Eroberungen in Ehina vorgeht. Japan sit eben durch feinen internationalen Bertrag gebinden und der Freiheit sür Frieden und Krieg.

In der letzten Zeit nehmen wir an einer Wandlung 2011 unsüberfehdarer Tragweife in der Geschichte Assens etcl. Das Wort von der gelben Gesahr ist wieder ausgegrissen worden. Iwar gibt es keine gelbe Gesahr mitskärlich-polltsiger der der mit der mitskärlich-polltsiger der immer eine Phantasie bleiben, wenn die Erchmöchse des weisen Westens eine politische Jusawnenardeit berbeisiehen, und wenn man eine Vermitstung zwisches der heiben Kulturen von West und Off suche.

Bon gestern bis heute

Preugen und die öfterreichifden Staatsangehörigen.

preinsen und die dierreichingen Staatsangeporigen.

In Breußen sind die Staatspolizeistellen schon vor kängerer Zeit vom Geheimen Staatspolizeismet beauftragt worden, beschleunigt Ausländerlisten, insbesondere über die disterreichischen Staatsangehörigen, in ihrem Bezitt aufzustellen. Auf Grund dieser Anordnung liegt im Geheimen Staatspolizeiant schon eingehendes Material über die in Deutschland besindlichen österreichischen Staatsangehörigen vor. Besondere generelse Maßnahmen stehen bevor.

Abweisung der Klage des katholischen Epistopats Polens.

Der Höckste Gerichtshof Polens hat nach mehr als fünfjähriger Prozesbauer die Klage des tatholischen Spiltopals in Polen auf Rückgade von 724 griechisch orthodogen Kirchen abgewiesen mit der Begründung, daß das Gerich für biesen Fall der logenannten Revindstätion nicht zuständig sei. Die Entscheidung in dieser Angelegenheit liege allein bei den Verwaltungsbehörden der Republik.

Italien verlängert nicht Freundschaftsvertrag mit Rumanien.

"Besti Naplo" verössentlicht eine Meldung seines römischen Sonderberichtertratters, in der es beist, daß Italien den am 18. Januar absausenden Freundschaftsvertrag mit Rumänien nicht versängern werde. In diplomatischen Kreisen Italien werde dies Hallung der Regierung damit begründet, daß Italien in Jukunst mit aller Energie an die Lösung des Keylionsproclems herangehen wolle; die italienische Kegierung halte es aber mit dieser Aktion nicht für vereindar, daß sie einen Freundschaftsvertrag mit einem Staat unterhält, der die Kevisson in schärsster Weise bestämpst.

Japanischer Minensucher gegen dinefische Rommuniften.

Japanischer Minensucher gegen chinessische Rommunisten.
Der japanische Generalkonsul in Schanghai erhielt eine Mitteilung von einem japanischen Minensuchvoot, daß es bei Amon von chinesischen Kommunisten beschoffen wurde. Dabei wurde ein japanischer Mattros gestötet. Das Minensot erössinete das Freuer gegen die Kommunisten und hat ihnen große Berluste beigebracht. Der Chef des japanischen Geschwaders in Schanghai ertsätet, daß er sämtliche japanischen Kriegsschiffe anweisen würde, rücksichtsos gegen die Kommunisten vorzugehen und nötigensalls Andhungen vorzunehmen, ohne die chinesischen Behörden vorfer zu verständigen, wenn die chinesischen Behörden vorfer zu verständigen, wenn die chinesische Mehren vorfer zu verständigen, wenn die chinesische Mehren würden.

Aleiner Weltspiegel

Der Staatssetretar im polnischen Außenminifterium Saembet hat ben beutichen Gesandten in Barichau, von Molite, empfangen.

Die englische Abmiralität hat acht Zerstörer des Flottenbau-programms von 1933 beträcklich früher, als erwartet worden war, dei vier Privatsfirmen in Austrag gegeben. Die Habezeit werden je 1375 Tonnen Basserverbrängung haben. Jeder Zer-störer wird annähernd 288 000 Pfund Sterling tosten,

Nationale Arbeit

Soziale Berjaffung auf neuer Grundlage

Das Geseit zur Ordnung der nationalen Arbeit, Ende der vorigen Woche von der Reichsregierung v ichiedet worden ist, besieht aus sieben Abschnitten.

Betriebsführer und Bertrauensrat

Im Petriebe arbeiten der Unternehmer als Jühret des Betriebes, die Angestellten und Arbeiter als Gesolgschaft gemeinen Auben von Bolt und Stode und zum geneinen Auben von Bolt und Stod. Der Jührer des Betriebtes entscheibet der Gesolgschaft gegenüber in allen betriebtigen Angelegenhelten. Er hat für das Wohl der Gesolgschaft zu sorgen. Diese hat ihn die in der Betriebsgemeinschaft vor geschanden.

Dem Führer des Betriebes mit in der Regel minde-ftens 20 Beichöftigten treien aus der Gefolgichaft Ber-trauen smänner beratend zur Seite. Sie bilden mit ibm und unter seiner Leitung den Bertrauensrat de-Betriebes.

Bertrauensmann soll nur sein, wer das 25. Lebensjahr vollendel hat, mindestens ein Jahr dem Betriebe oder
dem Unternehmen angehört und mindestens zwei Jahre im
gleichen oder verwandten Beruss- oder Gewerbezweige
tätig gewelen sis. Er muß die bürgerlichen Chrenrechte befigen, der Deutschen Arbeitstront angehören, durch vorbilde
menschliche Eigenschaften ausgezeichnet sein und biGemähr bieten, daß er sederzeit rüchaltsos für den nationalen Staat eintritt.

Der Führer des Betriebes ftellt im Einvernehmen mit dem Obmann der Nationalfozialiftlichen Betriebszellenorga-nifation im März j. 3. eine Lifte der Bertrauensmänner und deren Stellvertreter auf. Die Gefolgichaft hat zu der eiste alsbald durch geheime Abstimmung Stellung zu neh men. Kommt auf diesem Wege ein Vertrauensraf nich zustande, so kann der Treuhänder der Arbeit Vertrauensnanner in der erforderlichen Angahl beruf-n.

Der Treuhander der Urbeit tann einen Bertrauens-in wegen sachlicher oder personlicher Ungeeignetheit ab-

berufen.

Gegen Enticheidungen des Hihrers des Betriebes über die Gestaltung der allgemeinen Arbeitsbedingungen, inst besondere der Betriebsordnung, tann die Mehrheit des Bertrauensrafs des Betriebes den Treuhänder der Arbeit nuversäussig der judich anrusen, wenn die Entscheidungen mit den wirtschaftlichen oder sozialen Berhältnissen des Betriebes nicht vereinder erscheinen.

Der Treuhänder der Arbeit kann unter Ausseldungen der Entscheidung des Führers des Betriebes die ersorderliche Regelung selbst tersten.

Trenhänder der Arbeit

Trenhänder der Arbeit

Jür größere Wirtschaftsgebiete werden Treuhänder der Arbeit ernannt. Sie haden für die Erhaltung des Arbeitsgriedens zu lorgen. Zur Eriältung diese Ausgaben habei seie ist 1. über die Bildung und Geichäftsführung der Bertrauensräte zu wachen und in Streitfällen zu entickeiden; 2. in den vom Geieh näher bezeichneten Jällen Bertrauensmänner der Betriebe zu berusen und abzuberusen; 3. auf Anrusung der Mehrheit des Bestindens Anfartung der Abeitsche zu berusen und abzuberusen; 3. auf Anrusung der Mehrheit des Eristenauensrate Knicheidungen des Führers des Betriebes über die Gestaltung der allgemeinen Arbeitsbedingungen, insbesondere der Betriebsordnung nachzuprüsen und zegebenensalls die ertorderliche Regelung leibit zu tressen; 4. bei größeren Entlassungen, die diesber dem Demobilimachungstonmissen and der Estilegungsverordnung zustehenden Rechte wahrzunehmen; 5. die Durchführung der Bestimmungen über die Betriebsordnung zu überwachen; 6. Richtsinien und Tarisfordnungen seitzuschien und ihre Durchführung zu überwachen; 7. bei der Durchführung der lögligen Chrengerichtsakreit mitzumirten; 8. die Reichsregierung nach näherer Anweilung des Reichsarbeitsministers und des Reichswirtschaftsministers ländig über die sozialpolitische Entwicklung zu unterrichten.

Der Neichsarbeitsminister und der Reichswirfschaftsminister lännen im Nahmen der Gesehe den Treuhandern der Arbeit weitere Ausgaben übertragen.
Die Stillegungsverordnung wied ausgehoben. So ist leden vorgeleben, das oor größeren Entleitungen dem Treuhänder Unselge zu erstalten ist nach die Sentiassungen nicht vor Ablauf einer Speerfrist von 4 Mochen wirklam werden. Die Speerfrist kann vom Treuhänder ist zu zwei Menaten voerlänger werden, erlängerd weben, enligtendende bis zu zwei Menaten voerlänger werden. Die Speerfrist fann vom Treuhänder ist zu zwei kliegungsverordnung tann der Treuhänder der bisherigen tiblauf der Speerfrist eine Stredung der Arbeit zulassen.
Met ichtifilichen allgemeinen Anordnungen des Treu-

Betriebsordnung und Tarifordnung

jedem Betriebe, in dem in der Regel mindestens Angestellte und Arbeiter beschäftigt sind, ist vom des Betriebes eine Betriebsordnung für die Gesolg-es Betriebes schriftlich zu erlassen.

Soweil in der Betriebserdnung der Arbeitsentgelt für Arbeiter oder Angestellte sessendnung der Arbeitsentgelt sür Arbeiter oder Angestellte sessend wir, sind Mindessisäte mit der Angsade aufzunehnen, daß für die seinen Ceistungen entsprechende Bergültung des einzelnen Betriebsangebrisen Rann bleibt. Auch im Görigen stag die Röglicheit er angemessenn Belohnung besonderer Leistungen Bedacht zu nehmen.

Die Bestimmungen der Betriebsordnung sind für die Betriebsangehörigen als Mindestbedingungen rechtsverbind-lich. Der Treuhönder der Arbeit kann nach Beratung in einem Sochwertschollegenausschus Richtschien sür den Inhalt oon Betriebsverordnungen und Einzelarbeitsverträgen seste

Soziale Chrengerichtsbarteit

Soziale Chrengerichtsbarteit
Gröbliche Verlehungen der durch die Betriebsgemeinschaft begründeten lozialen Pflichten werden als Derflöße gegen die loziale Ehre von den Chrengerichten geführt.
Derartige Berflöße liegen vor, wenn Unternehmer, Führer des Betriebs oder sonstige Aufflichspersonen unter Misbrauch ihrer Machtsfellung im Betriebe böswillig die Arbeitsfreit der Angehörigen der Gesolgschaft ausnugen oder ihre Chre trünken; Angehörige der Gesolgschaft dem Ptreitsfrieden im Betriebe durch böswillige Berbeitung der Arbeitsfrieden im Betriebe durch böswillige Betrehung der Arbeitsfrieden im Betriebe durch böswillige Betrehung der Arbeitsfrieden im Betriebe durch böswillige Betrehung der Arbeitsfrieden im Betriebe durch böswillige in die Betriebssildsung annußen oder den Gemeinschaftsgeift innerhalb der Betriebsgemeinschaft fortageigt böswillig stören; Angehösige der Betriebsgemeinschaft wiederholt leichsfertig understünder Beschwerden oder Inträge an den Treubjänder der Arbeit richten oder seinen schriftlichen Unordnungen der Arbeit richten oder seinen schriftlichen Unordnungen der Arbeit richten der seinen schriftlichen Unordnungen der führen schriftlichen Betriebssen der Beschwertungstes vertrauliche Ungaben, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, die ihnen des Erfüllung ihrer Aufgaden befannt geworden und als solich bezeichnet worden sind, unbetugt offendaren.
Die ehrengerichtlichen Strafen sind: Warnung, Ber-

Die ehrengerichtlichen Strafen sind: Warnung, Derweis, Ordnungsstrafe in Geld bis zu zehntausend Reichsmark, Aberkennung der Besähigung, Jührer des Verliebes zu seiner das Amt eines Vertrauensmannes auszuüben Ensfernung vom bisherigen Arbeitsplaß.

Entfernung vom bisherigen Arbeitsplatz.
Ueber Bertetzungen der joziafen Ehre entscheidet auf Antrag des Treuhönders der Arbeit ein Ehrengericht, das für jeden Bezirf eines Treuhönders der Arbeit zu errichten ist. Das Ehrengericht besteht aus einem richterlichen Besamten als Borstigenden und einem Führer eines Betriedes und einem Bertrauensmann als Bessissen. Anzeigen wegen Bertegung der joziafen Ehre sind deim Treuhöndet oer Arbeit anzubringen, der den Sachverhalt erforscht. Begen Urteile des Chrengerichts ist die Berufung zusässiger die er Reichsehrengerichtspos entsche der Michselten Beanten sowie höheren richterlichen Beanten sowie mit je einem Führer des Betriebes und einem Bertrauensmann besetzt ist.

Kündigungsschuk

Wird einem Ungestellten oder Arbeiter nach einjäh-riger Beichäftigung gefündigt. jo fann er. wenn es fich um

einen Betrieb mit in der Regel mindessens jehn Besod ien handelt, beim Arbeitsgericht mit dem Antrag auf derrus der Kündigung stagen, wenn diese unblisse der nicht durch die Berhältnisse der Berhältnisse der Schrieben bedingt im Rigge ist ansgeschlossen, wenn die Kündigung auf geder Larisbedaung beruht.

Arbeit im öffentlichen Dienft

Der Dienst von Engefellten und Arbeitern bet Berwaltungen und Befrieben bes Reichs, der Länder, ber Länder, der Länder der Länder der Länder Länder der Länder de

Schluß- und Mebergangsvorschriften

Das Gejetz trill mit einigen Ausnahmen 1. Mai 1934 in Araft.

1. Mai 1994 in Kraft.
Schließlich ist vorgeschrieben, daß die am 1. Deze ber 1933 gestenden oder nach diesem Tag in Kraft gestellen Tag in Kraft beteinen Tarifverträge bis zum 30. April 1934 in Kraft beteinweit nicht der Treubsinder der Liebel Menderungen den nimmt oder ihren früheren Absauf anordnet.

Lüneburger Sochverratsprozek

Mehrjährige Buchthausstrafen.

Cüneburg, 18. Januar,

run Re mii ftel lag ten übe Un der Be nei dhe Lun me ftul

gehinger die Antonia der Berten alle Ben der Geringer der Geringer der Gerten alle Ben der Gerten d

Im ersten Lüneburger Hochvertalsprozes segen sein Kommunisten wurde der Angestagte Cartius wegen ben bereitung gegen das Sprengstossignigeses in Tateinheit mit dereitung zum Hochvertal und Bergehens gegen das Kriessgerätegeses ju der Iahren Jachtaus verurteilt. Die gerätegeses ju der Iahren Jachtaus verurteilt. Die gertlagten Pseisser und Matthews erhielten wegen der ziehen Berbrechen je drei Iahre sechs Monate Juhstaus der Angestagte Walfe wegen Borbereitung zum Hochverrat wei Ingestagte Walfe wegen Borbereitung zum Hochverrat wei Jahre neun Monate Gesängnis und der Angestagte Täng wegen Vehillie sin, Monate Gesängnis. Die Unterhubungsgift wurde allen Angestagten angerechnet.

Das Gelöbnis der Angestagten, nach Strasverbistung en Weg zur deutschen Bolfsgemeinschaft zu suchen, hat der Berg zur deutschen Bolfsgemeinschaft zu suchen, hat der Berg zur deutschen Vereitung engesehen und beshalb nicht aus Ehrverlust erkannt.

Kor dem Reichsbauerntag

Die Vorbereitungen in Weimar abgeschloffen.

Die Vorbereitungen in Weimar abgeschlossen.

In wenigen Tagen beginnt in Weimar der vom Frel.

In wenigen Tagen beginnt in Weimar der vom Frel.

fag, den 19. Hartung (Januar), bis Sonnfag, den 21. Hartung, statischlichender 1. Reichsbauerntag, der große Jührer.

kongreß des Reichsnährstandes, der zum ersten Male im actionalsozialistischen Deutschland unter den Symbolen der deutschlichen Revolution abgehalten wird.

Die organisatorischen Wordereitungen zu dieser großen Tagung sind abgeschlossen und Land Land zum Empiang der Bauernführer aus allen Gauen des Reichsbauernigen den Kelender der Mitarbeitern des Reichsbauerstifteren von den Anderschlander der Reichsbauernstilleren werden darüber anlässisch des 1. Reichsbauerntages auch zahlreiche Bauern aus allen Teilen des Reichse an der großen Kundgebung am Sonntag teilnehmen. Besonders Interesse wird der Reichsbauerntag aber auch im Aussand sinden.

Tonfilm: Theater Spangenberg

Sonnabend u. Sonntag abend pünktlich 815 Uhr

Die blonde Christ

Außerdem:

"Eine Fliege ift ins Glas gefallen" "Liebesabenteuer in Arabien"

UFA WOCHENSCHAU



Um Sonnabend, den 20. Januar, abends 9 11hr findet im Bereinstofal "Grüner Baum" bie

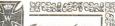
Jahreshaupíversammlung

fatt. Es wird erwartet, bag alle Mitglieber ericheinen Bisher nicht abgelieferte Fragebogen find mitzubringen

Der Bereinsführer.

Lest Euer Seimatblatt!

MINITED THE SECOND THE Rriegerverein 71870



Spangenberg

Bur Erinnerung des

Reichsgründungstages

veranstaltet der Kriegerverein Spangenberg am Sonntag, den 21. Januar 1934

den 21. Sannar 1934 im Zeinzschen den 21. Sannar 1934 im Zeinzschen des Bereins und deren Familienangehörigen, die flädt und staat Wehörden, alle Bereine und Berdände, die preig Kortschule, SU. und die sich hieran anschließenden Formationen, der PLD, sowie alle Einwohner und alle Einwohnerinnen von Spangenberg und Umgegend herzlich eingeladen werden.

- Musikstud Rapelle Holl
- Brolog Musitstäd Ra Begrüßung durch den Bereinsfül Musitstäd Ra Rapelle Soll
- winitstild den gereinssührer Kapelle Holl Jestrebe durch den siellte. Kreistriggerver-bandssührer Nechtsanwalt Stolte-Mellungen Aufführung des Stüdes

"Die andere Geite"

von Cherrff.

Das Stidt führt uns gurück in den Schüherigraben. Es ist eines der schönften Stüde bieser Urt, was auf ben größten Bühnen des Baterlandes geseben und überall freudig ausgenommen wurde. Schweiser und verein glaubt, somit in Epangenberg etwas gere besondertes zu bieten. Spieldauer 21/2—3 Stunden.

Eintrittspreise: Zur Generalprobe am Sonnabend abend 8 Uhr 30 Pfg., Sonntag abend 8 Uhr 80 Pfg.

Kartenvorverkauk Buchhandlung Lösch und in Friseur-geschäften Schaub und Munzer. Raffenöffnung: jeweils 71/3, Uhr. Uppell, Bereinsführer.

REACTION REPORTED TO

Die Witglieder des Ariegervereins haben Orden und Ehrenzeichen, sowie Kyfthäuser-Bundesabzeichen und Hatentreuzbinde anzulegen.

Die Buchdruckerei H. MUNZER Spangenberg empfiehlt sich zur Herstellung Drucksachen.

Empfehle für biefe Boche prima Mastochsenfleisch Außerdem in Auffdnitt seinsten roben Schinten Brestopf, Schwartenmagen, Jagdwurst, Cerve ladwurst, Türre Runde, Jungenblittwurst, Jam genleberwurst, Kochwurst, swie gel. Rippden a. Phd. 50 Pfg., Sulperknochenzua. Pfd. 15u. 25 Pfg.

21. Meurer, Mehgermeifter.



